

Stadtrat sagt „Ja“ zum Jugendzentrum Werk I

In der Stadtratssitzung am 31. Januar wurde der „Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Jugendzentrums Werk I“ gefasst. Somit wurde das öffentliche Interesse für die Errichtung eines städtischen Zentrums für Jugend- und Soziokultur bekundet. Mit diesem Beschluss werden die Voraussetzungen geschaffen, ein solches Zentrum errichten zu können. „Ich habe festgestellt, dass das Vertrauen der Jugendlichen in die Politik der Stadt gewachsen ist, weil wir miteinander reden“, erklärte Oberbürgermeister Siegfried Deinege in seinen Ausführungen zum Beschluss während der Stadtratssitzung. Er bestätigte, dass der Grundsatzbeschluss ein klares Bekenntnis zu den jungen Menschen unserer Stadt sei.

Bereits zwei Tage vorher hatte die Initiative „Aufbruch der Görlitzer Jugend“ in den Hörsaal der Hochschule eingeladen. Zahlreiche Jugendliche waren unter den Gästen, als Bürgermeister Dr. Michael Wieler die „Machbarkeitsstudie Werk I“ vorstellte. Leider konnte krankheitsbedingt Oberbürgermeister Siegfried Deinege nicht an diesem Forum teilnehmen. Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren gekommen, um den Aus-



Bürgermeister Dr. Michael Wieler erläutert die Machbarkeitsstudie (v. l.: BM Dr. Wieler, Dan Sauer und Enrico Merker vom Second Attempt e. V.)

führungen zuzuhören und die Stimmung unter den Jugendlichen einzufangen. Das Interesse war sehr groß und die 90 Plätze reichten nicht aus, sodass sogar die Treppe im Saal als Sitzplätze dienten. Daniel Sauer vom Second Attempt e. V. und Jana Lübeck vom goerlitz21 e. V.

begrüßten die Anwesenden und stellten all ihre engagierten Leute des Aufbruch-Teams vor. In einer Power-Point-Präsentation zeigte Jana Lübeck, was in den letzten Monaten in Sachen Jugendzentrum von Seiten der Initiatoren passiert ist, wie alles angefangen hat und wer, was und wann bisher getan hat.

Entstanden ist die Initiative „Aufbruch der Görlitzer Jugend“ aus einem Gespräch zwischen jungen Leuten und Bürgermeister Dr. Michael Wieler im Oktober 2011. Parallel gründete sich die Facebook-Gruppe, die mittlerweile über 900 Mitglieder zählt und über alle Entwicklungen informiert. Damals ging es den Jugendlichen darum, Gehör zu finden. Fragen wie: Was braucht Görlitz? Was bietet die Stadt jungen Leuten? Wer kümmert sich darum und was kann sich ändern? Vorhandenes ist erhaltenswert, aber wo kann Neues entstehen? wollten sie geklärt wissen.



Großes Interesse beim Jugendforum im Hörsaal der Hochschule

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

In diesem Amtsblatt:

- Görlitz erhält neues Hotelroutensystem
- Beschlüsse des Stadtrates vom 31.01.2013
- Stellenausschreibung Gärtner/in
- Schöffen und ehrenamtliche Richter gesucht

Seiten 2 - 3
Seiten 4 - 5
Seite 5
Seite 7

europa
energy award





Fortsetzung der Titelseite

Die Bemühungen um einen Ort für die Görlitzer Jugend standen dabei im Vordergrund. Es gab im Dezember 2011 Gespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH und Bürgermeister Dr. Michael Wieler sowie dem (damals OB-Kandidat) Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Als Ort für so ein Zentrum für junge Leute wurde das ehemalige Werk I anvisiert und es dauerte nicht lange, dass die Halle von jungen Leuten in Anspruch genommen wurde. Die Vereine Second Attempt e. V. sowie goerlitz21 e. V. boten sich als Unterstützer dieses Vorhabens an. Im Februar 2012 fand ein Kreativtag statt, bei dem sich interessierte Jugendliche die Gegebenheiten vor Ort anschauen konnten. Ideen, wie dieses Gebäude genutzt werden könnte, wurden zu Papier gebracht, sodass mehrere Vorschläge als Nutzungsvarianten der Stadtverwaltung übergeben werden konnten. Von Seiten der Stadtverwaltung wurde der Architekt Friedemann Rentsch aus Dresden beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für das gesamte Gelände zu erstellen. Ob das ehemalige Waggonbauwerk 1 der passende Standort für ein Jugendzentrum ist, soll diese Untersuchung

aussagen. Als städtebauliche Studie auf das gesamte Werksgelände zeigt sie auch Möglichkeiten, das gesamte Areal in Zukunft besser zugänglich zu machen. Weiterhin besteht die Option, die derzeit durch die WBG geprüft wird, in der Halle nebenan (Basilika genannt) einen Indoorspielplatz - die Spielfabrik - zu errichten. In die angrenzenden

Freiflächen könnten Jungunternehmer, Ateliernutzer oder andere Büronutzer einziehen und das Gelände beleben. Diese Ergebnisse präsentierte Bürgermeister Dr. Wieler den aufmerksam zuhörenden Gästen an diesem Abend. Er zeigte Grund- und Aufrisse der ehemaligen Theaterhalle, erläuterte die Schritte zur Umnutzung und zeigte, welche Teile später einmal die Flächen für eine Nutzung bilden werden. Während des Vortrages übermittelte er den Anwesenden, dass er



Zeichnung: aus Machbarkeitsstudie von Friedemann Rentsch

vom Einsatz und dem Engagement aller Beteiligten, insbesondere der Vereinsmitglieder begeistert sei und lobte, mit welcher Beharrlichkeit dieses Vorhaben auf den Weg gebracht werden konnte.

Am Ende seiner Ausführungen gab es noch einen Ausblick auf die weiteren Schritte. Unter anderem wird es im Laufe dieses Jahres ein Interessenbekundungsverfahren geben, um einen möglichen Betreiber zu finden.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Ina Rueth,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234,

Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>,

E-Mail: presse@goerlitz.de

Fotos Titelseite:

Ina Rueth

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,

Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,

Fax-Redaktion: 48 91 55,

vertreten durch den

Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel,

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes:

8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 39,00 Euro über den Verlag bezogen werden.

Neues aus dem Rathaus

Görlitz erhält neues Hotelroutensystem

Die Stadt Görlitz etabliert sich zunehmend als wichtiger Zielort des Städtetourismus, was unter anderem stetig steigende Übernachtungszahlen belegen. Damit verbunden ist auch eine Erhöhung der Zahl der Beherbergungsbetriebe, die um Gäste werben.

Zur besseren Orientierung bei der Anreise ist in den zurückliegenden Jahren im Stadtgebiet eine Hotelwegweisung (grüne Hinweisschilder) installiert worden, welche jedoch nun mit der dynamischen Entwicklung der Branche nicht mehr Schritt halten kann. So ist eine Gleichbehandlung der Beherbergungsbetriebe hinsichtlich der im öffentlichen Straßenraum aufzustellenden Zielwegweiser kaum noch gewährleistet.

Der Sachbereich Verkehrsplanung hat sich daher in Abstimmung mit dem Tiefbau- und Grünflächenamt dieser Problematik angenommen und ein neues zukunftsfähiges Hotelroutensystem für die Stadt Görlitz erarbeitet.

Ziel des neuen Systems ist es, die Gäste über vier verschiedene Hauptrouten von allen wichtigen Zufahrtsstraßen bis zur jeweiligen Übernachtungsstätte zu führen. Trotz des wachsenden Einsatzes von Navigationssystemen wird eine angepasste Hotelwegweisung als ein Baustein gesehen, um die positive touristische Entwicklung von Görlitz weiter fortzuführen. Mit dem Vorhaben lassen sich Serviceleistung und Chancengleichheit sowie verkehrsordnende Maßnahmen kombinieren.

Es ist beabsichtigt, alle bisherigen per Hotelwegweisung erreichbaren Beherbergungsstätten in die neue Systematik zu überführen. Betriebe, die bisher nicht ausgeschildert sind, können ab einer Anzahl von 20 Betten in das System integriert werden, wenn sie dies wünschen.

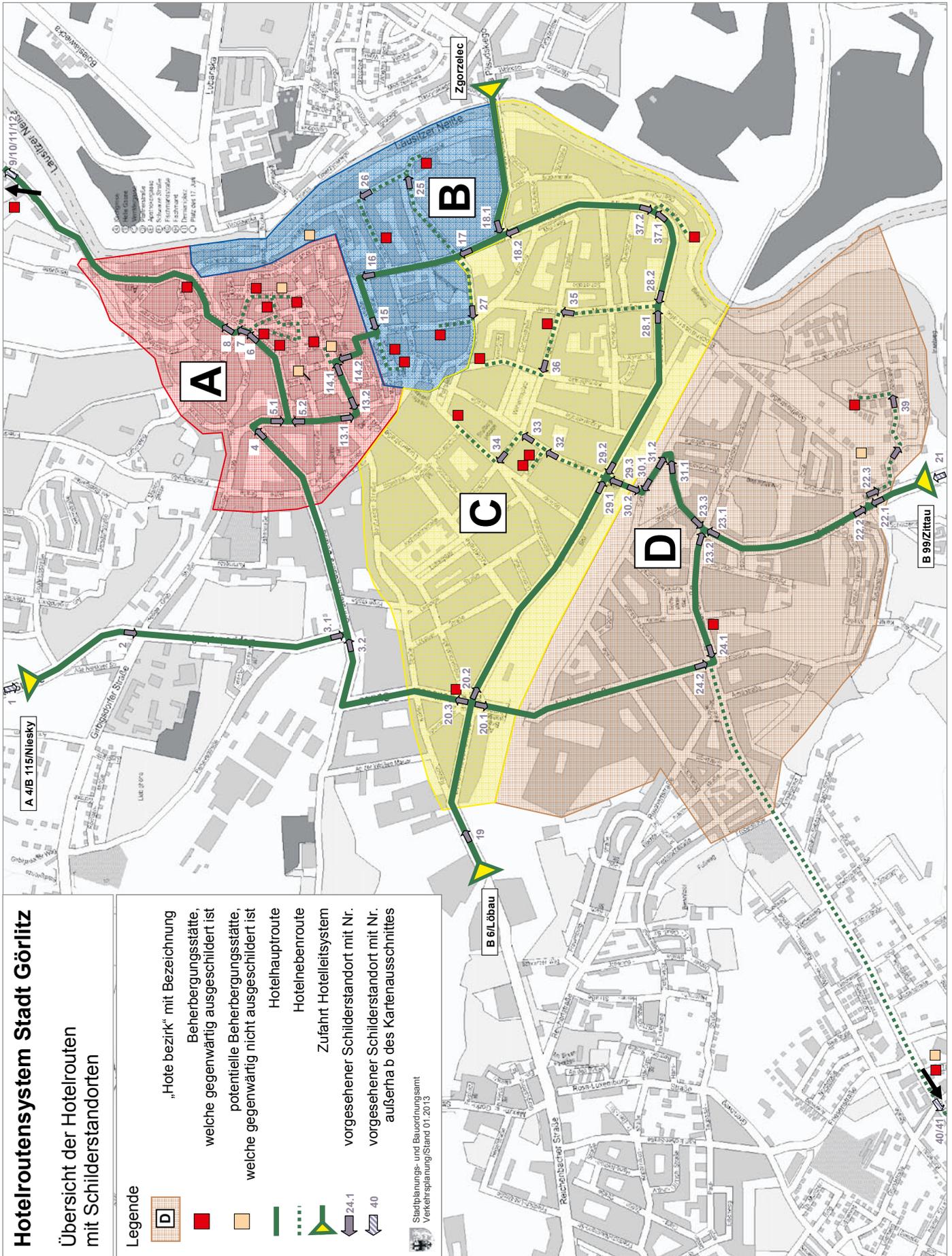
Eine Aufnahme für die Betriebsarten Ferienwohnung/-haus und Privatunterkunft/-zimmer ist nicht vorgesehen.



In die Planungsphase waren auch die Beherbergungsbetriebe, die Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH und die IHK eingebunden, wobei alle Beteiligten die Ein-

führung eines neuen Hotelroutensystems durchweg positiv bewerteten. Für die Errichtung des neuen Systems entfallen auf die Stadt Kosten in Höhe von etwa 15.000

Euro. Die Realisierung ist im Laufe des Jahres 2013 vorgesehen.





Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 31.01.2013 zur Veröffentlichung im Amtsblatt

Beschluss- Nr. STR/0748/09-14

Der Stadtrat stellt fest, dass für das Nachrücken von Frau Gabriele Theurich (Die Linke.) in den Stadtrat keine Hinderungsgründe gemäß § 32 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gegeben sind.

Beschluss- Nr. STR/0755/09-14

Der Stadtrat stellt fest, dass für das Nachrücken von Herrn Enrico Lentföhr in den Stadtrat keine Hinderungsgründe gemäß § 32 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gegeben sind.

Beschluss-Nr. STR/747/09-14

- Der Stadtrat stellt fest, dass ein öffentliches Interesse für die Errichtung eines städtischen Zentrums für Jugend- und Soziokultur gemäß § 2 I SächsGemO gegeben ist.
- Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, die Voraussetzungen für die Errichtung eines solchen Zentrums für Jugend- und Soziokultur, unter Einbeziehung der zukünftigen Nutzer, auf dem Gelände des ehemaligen Waggonbau Werk I zu schaffen, insbesondere
 - die planungsrechtlichen Grundlagen durch Erstellung eines Bebauungsplanes zu schaffen,
 - die Planung bis zur Leistungsphase 3 HOAI zu beauftragen,
 - ein geeignetes Betreibermodell zu entwickeln,
 - die Finanzierung des Gesamtvorhabens sowie eines jährlichen Betreiberzuschusses ist haushaltstechnisch zu sichern.

Grundlage dafür bildet die als Anlage 1 und 2 angefügte Machbarkeitsstudie des Architekturbüros Friedemann Rentsch. (Anlage im Fachamt oder Büro Stadtrat einsehbar.)

Beschluss- Nr. STR/0754/09-14

- Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 „Ehemaliger Waggonbau Werk 1“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst Teile des Flurstücks 153/1 aus Flur 55 der Gemarkung Görlitz.
- Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach

§ 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

- Planungsziel ist die Ausweisung eines Sonstigen Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO für ein soziokulturelles Jugendzentrum sowie eines Mischgebietes nach § 6 BauNVO.
- Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss- Nr. STR/0726/09-14

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis November 2013 den Entwurf eines umfassenden Konzeptes der mitgestaltenden Bürgerbeteiligung in Görlitz vorzulegen. Dabei sind die notwendigen Rahmenbedingungen sowie die erforderlichen Ressourcen zur Umsetzung des Konzeptes zur Praktizierung von Bürgerbeteiligung umfassend darzustellen.

Das Konzept zur Praktizierung von Bürgerbeteiligung soll das Ziel verfolgen

- die Bürger effektiv und kontinuierlich über die wichtigsten Projekte und Entscheidungsvorgänge zu informieren
 - den Bürgern zu ermöglichen, sich intensiv und mit nachvollziehbarer Relevanz in das Gemeinwesen und in politische Entscheidungsvorgänge einzubringen
 - die Verwaltung bei der bürgernahen Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen und deren Umsetzung zu unterstützen.
- Über den jeweiligen Arbeitsstand ist der Stadtrat in geeigneter Weise zu unterrichten.

Beschluss- Nr. STR/0746/09-14

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme des folgenden Passus in die Sportstättenordnungen:

„In unseren Sportstätten achten wir darauf, dass niemand durch Kleidung, Symbolik, Äußerungen und Sprüche beleidigt und verletzt wird. Für uns gilt die Unverletzlichkeit der Menschenwürde ebenso wie die Gewaltfreiheit. Wir treten für ein friedliches und gewaltfreies Miteinander in unserem Gemeinwesen ein. Wir sind gegen jegliche Formen des Extremismus. Den Besuchern der Sportstätte/Sporthalle

ist daher insbesondere Folgendes untersagt:

- das Mitbringen bzw. Verbreiten von rassistischem, fremdenfeindlichem, antisemitischem, gewaltverherrlichendem, nationalsozialistischem sowie verfassungsfeindlichem Propagandamaterial;
- das Tragen von Kleidung, Aufnähern und Fahnen, welche Schriftzüge, Zahlencodes oder Symbole mit eindeutig rassistischem, fremdenfeindlichem, antisemitischem, gewaltverherrlichendem, nationalsozialistischem sowie verfassungsfeindlichem Inhalt aufweisen;
- das Äußern bzw. Verbreiten von rassistischen, fremdenfeindlichen antisemitischen, gewaltverherrlichenden, nationalsozialistischen oder verfassungsfeindliche Parolen, namentlich rechtsradikale Parolen oder das Kundtun einer rechtsradikalen Haltung durch Gesten.“

Beschluss- Nr. STR/0749/09-14

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstückes der Gemarkung Görlitz Flur 54 Flurstücke 275/4 und 275/11, Reichertstraße 112, an den Landkreis Görlitz. Der Kaufpreis beträgt 1.043.000,00 EUR.

Beschluss- Nr. STR/0750/09-14

- Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung zusätzlicher Eigenmittel in Höhe von:
 - 1.390.000 Euro für weitere Bauinvestitionen im Joliot-Curie-Gymnasium und
 - 1.610.000 Euro zur Errichtung einer Parkierungsanlage auf dem Grundstück Hugo-Keller-Straße 15/16.
- Zur Deckung der Eigenmittel werden außerplanmäßige Einnahmen aus dem Verwalterkonto in Höhe von 3.000.000 Euro in der Haushaltsstelle 8800.1401 eingestellt.

Beschluss- Nr. STR/0751/09-14

- Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) einen Verwaltungsausschuss.
- Der Stadtrat bestellt folgende 11 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie 11 Stadträte als deren Stellvertreter:

**Mitglieder**

1. Gleisberg, Dieter (CDU)
2. Dr. Weidle, Rolf (Bürger f. Görlitz e. V.)
3. Ahrens, Thorsten (Die Linke.)
4. Dr. Gleißner, Peter (Zur Sache! e. V.)
5. Ursu, Octavian (CDU)
6. Twupack, Harald (Bürger f. Görlitz e. V.)
7. Schultze, Mirko (Die Linke.)
8. Schwarze, Renate (SPD)
9. Dr. Kessler, Ulrich (Bürger f. Görlitz e. V.)
10. Wittig, Frank (FDP)
11. Dr. Oeckl, Walter (CDU)

Der Beschluss STR/0665/09-14 vom 26.04.2012 wird aufgehoben.

Beschluss- Nr. STR/0752/09-14

1. Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) einen Technischen Ausschuss.
2. Der Stadtrat bestellt folgende 11 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Technischen Ausschusses sowie 11 Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder

1. Leder, Thomas (CDU)
2. Kück, Wolfgang (Bürger f. Görlitz e. V.)
3. Storch, Andreas (Die Linke.)
4. Schiener, Detlef (Zur Sache! e. V.)
5. Urban, Matthias (CDU)
6. Friedrich, Günter (Bürger f. Görlitz e. V.)
7. Bätz, Margit (Die Linke.)
8. Wirth, Peter (SPD)
9. Zimmermann, Andreas (CDU)
10. Freudenberg, Wolfgang (Bürger f. Görlitz e. V.)
11. Michael Hannich (CDU)

3. Der Beschluss des Stadtrates Nr. STR/0176/09-14 vom 29.10.2010 wird aufgehoben.

In nichtöffentlicher Sitzung des Stadtrates am 20.12.2012 gefasste Beschlüsse**Beschluss- Nr. STR/0736/09-14**

Niederschlagung einer Grundsteuerforderung

Beschluss- Nr. STR/0733/09-14

Unbefristete Niederschlagung von Forderungen zu Sicherungsmaßnahmen

Beschluss- Nr. STR/0738/09-14

Unbefristete Niederschlagung von Forderungen zu Sicherungsmaßnahmen

Beschluss- Nr. STR/0739/09-14

Unbefristete Niederschlagung von Forderungen zu Sicherungsmaßnahmen

Beschluss- Nr. STR/0740/09-14

Unbefristete Niederschlagung von Forderungen zu Sicherungsmaßnahmen

Beschluss- Nr. STR/0741/09-14

Bemessung der Schulsekretärinnen für den Zeitraum von 5 Jahren

Stellvertreter

1. Leder, Thomas (CDU)
2. Prof. Dr. Schulze, Joachim (Grüne)
3. Posselt, Annett (Die Linke.)
4. Schiener, Detlef (Zur Sache! e. V.)
5. Urban Matthias (CDU)
6. Kück, Wolfgang (Bürger f. Görlitz e. V.)
7. Bätz, Margit (Die Linke.)
8. Wirth, Peter (SPD)
9. Bley, Stefan (Bürger f. Görlitz e. V.)
10. Zimmermann, Andreas (CDU)
11. Gerd Weise (CDU)

Stellvertreter

1. Gleisberg, Dieter (CDU)
2. Semmling, Gottfried (Grüne)
3. Schultze, Mirko (Die Linke.)
4. Dr. Gleißner, Peter (Zur Sache! e. V.)
5. Ursu, Octavian (CDU)
6. Twupack, Harald (Bürger f. Görlitz e. V.)
7. Posselt, Annett (Die Linke.)
8. Schwarze, Renate (SPD)
9. Kretschmer, Gabriele (CDU)
10. Reich, Yvonne (Bürger f. Görlitz e. V.)
11. Dr. Oeckl, Walter (CDU)

Beschluss- Nr. STR/0744/09-14

Befristete Niederschlagung einer Forderung der Stadt Görlitz

Beschlüsse des Technischen Ausschusses zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss Nr. TA/0043/09-14 vom 02.12.2009

Der Technische Ausschuss stimmt dem Abschluss eines Sicherungsvertrages für das Grundstück Hotherstraße 4 mit einem Förderhöchstbetrag von 21.690,00 EUR zu.

Der Technische Ausschuss stimmt der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils in Höhe von 2.410,00 EUR durch den Eigentümer zu.

Beschluss Nr. TA/0044/09-14 vom 02.12.2009

Der Technische Ausschuss stimmt dem Abschluss eines Sicherungsvertrages für das Grundstück Hotherstraße 5 mit einem Förderhöchstbetrag von 71.600,00 EUR zu.

Der Technische Ausschuss stimmt der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils in Höhe von 7.160,00 EUR durch den Eigentümer zu.

Stellenausschreibung

In der Großen Kreisstadt Görlitz ist im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof die Stelle

Gärtner/Gärtnerin

vorerst befristet für die Zeit vom 01.04.2013 bis 31.03.2015 mit einer Arbeitszeit von 40 Std./Woche zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- Ausführung gärtnerischer Facharbeiten bei der Unterhaltung, Pflege und Neugestaltung von Friedhofsanlagen;
- Wartungs- und Pflegearbeiten, Instandhaltungsarbeiten insbesondere an Technik;
- Bedienung von Kraftfahrzeugen und Gartenbautechnik;
- Verkehrssicherheitskontrollen nach allgemeinen Verkehrsicherungsvorschriften, Baumkontrollen;
- Bestattungsarbeiten.

Wir erwarten von den Bewerber/innen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtner/in - Fachrichtung Garten-Landschaftsbau;
- Kenntnisse über Gehölze und deren Bestimmungen;
- Erfahrung im Umgang mit Gartenbautechnik und Lkw bis 7,5 t;
- Kettensägeschein;
- grundlegende PC-Kenntnisse;
- Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **22.02.2013** an die

Stadtverwaltung Görlitz,
Hauptverwaltung,
Postfach 30 01 31,
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Tief betroffen sind wir vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters, Herrn

Hans-Joachim Haase,

der am 19. Januar 2013 im Alter von 58 Jahren verstorben ist.

Wir trauern um einen liebenswerten, stets hilfsbereiten Mitarbeiter, der sich durch seine zuverlässige und gewissenhafte Arbeit die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung seiner Kollegen, besonders der Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes erworben hat.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

*Siegfried Deinege Heike Golbs
Oberbürgermeister Personalratsvorsitzende*

Görlitz, im Januar 2013

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
1304
Fax: 03581 67-1457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2013** die

**Grundsteuern A und B,
Gewerbsteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugewandlung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Mit freundlichen Grüßen

Görlitz, 12.02.2013 *Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Steuer- sowie Gebührenpflichtige/r	Anschrift
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührensschuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Steuerpflichtigen liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid- datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtige	letzte Anschrift

Schöffen und ehrenamtliche Richter werden gesucht

Im Jahr 2013 findet die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen sowie der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 statt.

Die Stadt Görlitz sucht für diese Amtsperiode wieder Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit und einige ehrenamtliche Richter für das Verwaltungsgericht.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz werden daher aufgerufen, sich **bis zum 31. März 2013** für das Ehrenamt zu bewerben.

Interessierte Bürger melden sich bitte schriftlich, persönlich oder telefonisch bei der Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltungsamt, SG Wahlen und Statistik, Apothekegasse 2, Telefon 671513 oder 671507

Die Postanschrift lautet:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltungsamt
SG Wahlen und Statistik
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Als Schöffe und ehrenamtlicher Richter haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Rechtsfindung und Rechtssprechung an den Gerichten des Freistaates Sachsen mitzuwirken.

Als Vermittler zwischen Justiz und Bevölkerung sollen Schöffinnen und Schöffen das Vertrauen in die Justiz und die Bereitschaft zu rechtstreuem Verhalten stärken. Sie wirken auf ein allgemein verständliches und durchschaubares Verfahren hin und bringen das Rechts-

bewusstsein und die Wertvorstellung der Bevölkerung in die Hauptverhandlung und das Urteil ein. Ehrenamtliche Richter nehmen an den Hauptverhandlungen mit gleichem Recht und gleicher Stimme wie die Berufsrichter teil, tragen also auch in gleicher Weise Verantwortung für das Urteil.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung. Wer sich für ein solches Ehrenamt interessiert, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er das Urteil mit verantwortet. Eine abgeschlossene Ausbildung als Jurist ist ebenso nicht erforderlich wie Gesetzeskenntnis.

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste der Stadt Görlitz sind:

- Hauptwohnsitz in Görlitz
- deutsche Staatsangehörigkeit
- Alter zwischen 25 Jahren und 69 Jahren

An das Amt des Schöffen sind von Gesetzes wegen keine weiteren besonderen Voraussetzungen geknüpft. Bestimmte Personen sind allerdings vom Amt ausgeschlossen oder sollen nicht berufen werden.

Unfähig zum Schöffenamts sind Personen,

- die infolge Richterspruchs keine Fähigkeit zum Bekleiden öffentlicher Ämter besitzen oder wegen einer vor-

sätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden;

- gegen die ein Ermittlungsverfahren läuft wegen einer Tat, die zum Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes führen kann.

Die wichtigsten Hinderungsgründe für die Schöffentätigkeit sind

- Tätigkeit als Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notar, Rechtsanwalt
- Tätigkeit als gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer
- ununterbrochene Schöffentätigkeit seit 2001

Für den ehrenamtlichen Einsatz beim Amts- oder Landgericht, der höchstens 12 Sitzungstage im Jahr in Anspruch nimmt, erhalten die Schöffen eine finanzielle Entschädigung für den Zeitaufwand und den eventuell entstandenen Verdienstausfall sowie Ersatz entstandener Kosten (z. B. Fahrtkosten).

Wenn Sie die Mindestvoraussetzungen für das Ehrenamt erfüllen, werden Sie in die Vorschlagsliste der Stadt Görlitz aufgenommen, die voraussichtlich im Mai 2013 vom Stadtrat beschlossen wird.

Aus der Schöffenvorschlagsliste werden durch einen unabhängigen Schöffenvorwahlausschuss beim Amtsgericht die Schöffen für die kommende Amtsperiode gewählt. Diese Wahl erfolgt voraussichtlich im Herbst des Jahres 2013.

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Bildung trifft Wissenschaft, Kunst und Kultur

Insgesamt mehr als 200 Führungen haben im Jahr 2012 im Kaisertrutz, Reichenbacher Turm und Barockhaus Neißstraße 30 stattgefunden. Mit der Wiedereröffnung des Kaisertrutzes und der ersten Ausstellungsetage des Barockhauses Neißstraße 30 startete das Kulturhistorische Museum auch seine neuen museumspädagogischen Angebote. Erstmals seit 2006 vermitteln die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur nun Schulklassen wieder Stadtgeschichte. Seit dem Schuljahr 2012/13 sind vier neue Programme buchbar:

Das Angebot „Von Eiszeitjägern, Ackerbauern und germanischen Siedlern“ bietet einen Einblick in die Besiedlungsgeschichte der Oberlausitz. Die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Kaufmannsiedlung zur reichen Handelsmetropole erkunden die Schüler bei „Görlitz im Mittelalter“. Das Hauptaugenmerk bei „Görlitz in alten Karten und Ansichten“ liegt auf den baulichen und den damit verbundenen wirtschaftlichen und politischen Veränderungen. Nach dem Mittelalter brach in Görlitz eine neue Zeit an, die durch einen Wandel des Weltbildes, Entdeckungen und Erfindungen sowie die Reformation geprägt wurde. Diesem spannenden Thema widmet sich der „Aufbruch in die Neuzeit“.

Die Programme sind unterrichtsbegleitend bzw. -vertiefend und richten sich vorwiegend an die Sekundarstufe I und II. Für Grund- und Vorschüler werden sie abgewandelt. So haben im Vorjahr mehr als 300 Hortkinder Detektivfälle im Barockhaus gelöst, im Physikalischen Kabinett experimentiert, die Steinzeit erforscht oder sich in Stadtverteidigung erprobt.

Im Barockhaus Neißstraße 30 ergänzt die Führung „Barockes Leben, barockes Wohnen“ das Programm, die am Beispiel der Wohnung des erfolgreichen Leinwand- und Damasthändlers Johann Christian Ameiß, der das Barockhaus erbauen ließ, barocke Lebensart erlebbar wird.

Besonders beliebt sind wie schon im Vorjahr das Physikalische Kabinett, die Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften.

Mehr als 500 Schüler nutzten 2012 die verschiedenen Programme des Kulturhistorischen Museums. Insgesamt fanden 34

Schülerführungen statt, für 2013 lässt sich schon jetzt eine steigende Tendenz erkennen. Auch für Lehrer bietet das Museum spezielle Fortbildungen in den Ausstellungen an. Lehrerkollegien besuchen das Museum auch im Rahmen eines pädagogischen Tages und nutzen das Angebot intern für eigene Schulungen.

Speziell für Familien konzipierte Führungen lockten besonders in den Ferien Besucher ins Museum. Ein Kindergereburtstag im Museum verspricht einer Gesellschaft nicht nur Unterhaltung, sondern vermittelt auch Wissen. Mehr als 100 Kinder haben sich 2012 auf diese Art „gebildet“. Besonderen Spaß bietet der „Barocke Maskenball“ mit der Führung durch die Ameiß'sche Wohnung und der Anprobe von barocker Kleidung und Perücken.

Zur Museumspädagogik gehört auch Toni Ameise, die Hauptfigur des speziell für Kinder konzipierten und Ende 2012 erschienenen Museumsführers „Wissensdurst und Forscherdrang“. Toni nimmt Kinder mit auf Entdeckungsreise durch das Barockhaus Neißstraße 30 und vermittelt dabei anschaulich, kindgerecht und auf unterhaltsame Weise spannendes Wissen über die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.

Aktuell befindet sich eine weitere Publikation mit dem Schwerpunkt Barock in Arbeit.

Sowohl im Kaisertrutz als auch im Barockhaus können Besucher die Dauerausstellung mit Arbeitsblättern erkunden, auch hier werden weitere Materialien vorbereitet.

Weitere Informationen zu den museumspädagogischen Angeboten unter www.museum-goerlitz.de



Foto: Museum

**Mittwoch, 20. Februar 2013,
15:00 Uhr,
Barockhaus Neißstraße 30**

**„Von allerley Solarien, das ist,
Himmlichen Circuln und Uhren“**

**Astronomisches und „Uhr-kundliches“
in der Oberlausitzischen Bibliothek der
Wissenschaften**

Der Gang der Gestirne und der Lauf der Zeit haben die Menschen schon immer fasziniert. Im 16. Jahrhundert war es der Görlitzer Astronom, Mathematiker und Kartograph Bartholomäus Scultetus, der für seine Kenntnisse über den Bau von Sonnenuhren, das Fertigen von Landkarten und Kalendarien weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt war.

Als in jener Zeit der Gregorianische Kalender eingeführt werden sollte, wurde auch Scultetus von Kaiser Rudolf II. in Prag um ein Gutachten gebeten. Zu diesem Zweck weilte Scultetus mehrmals in Prag und traf dort auch mit den Legaten von Papst Gregor zusammen. Im Dezember 1583 ordnete dann Kaiser Rudolf die Einführung des neuen Kalenders in der Oberlausitz an. Der Oberlausitzer Landeshauptmann sandte diese Order zunächst an Scultetus, der die praktische Umsetzung durch die Auslassung von zehn Tagen empfahl. Am 6. Januar 1584 wurde dann durch den Görlitzer Magistrat öffentlich bekannt gemacht, dass ab sofort statt dem 7. Januar der 17. Januar zu schreiben sei. Bautzen, Löbau und Kamenz vollzogen den Kalenderwechsel am selben Tag. Die anderen Oberlausitzer Städte und Orte taten dies einige Tage und Wochen später. Bereits am 20. Mai 1584 war die Kalenderreform „in der gesamten Oberlausitz vollzogen – ein politischer Akt, der in der Geschichte der Oberlausitz wie auch ganz Europas einmalig ist ...“ (Zitat: Tino Fröde, 2007). So wurde etwa im Kurfürstentum Sachsen erst Anfang 1700 der Gregorianische Kalender eingeführt!

Nicht zuletzt durch das Wirken und die Leistung von Bartholomäus Scultetus waren Görlitz und die Oberlausitz damals „ihrer Zeit voraus“. Noch heute künden die mächtigen Uhren am Görlitzer Rathhausturm und die schöne Sonnenuhr an der Ratsapotheke von dieser bewegten Epoche.

In den Beständen der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (im Barockhaus Neißstraße 30) finden sich viele Zeugnisse zum Leben und Wirken von Sculte-

tus und zur Geschichte der Astronomie und Kartographie in dieser Zeit. Einige dieser Schätze werden zur Führung am Mittwoch, dem **20. Februar 2013, 15:00 Uhr** durch den Leiter der Bibliothek, Matthias Wenzel, präsentiert und erläutert.



Abb. aus Scultetus, Bartholomäus: *Gnomonice De Solaris, Sive Doctrina Practica Tertiae Partis Astronomiae:*

Von allerley Solarien, das ist, Himmlischen Circuln vnd Uhren Wie man dieselben an die auffgerichten Planicien oder Wende, Vnd in allerhand hole Instrument, von den Planis, Sphaericis vnd vermischten superficiebus zusammen gesetzt, künstlich verzeichnen vnd repraesentiren sol. Fürnemlich nach Geometrischem Grundt des abmessen angestellet, Darinnen anlangend die gedachten Instrument, in einem jetwedem eines völligen Hemisphaerij designation, von einem Zeyger vnd puncto ... / Jetzundt auff's new zugericht vnd perficirt, Durch Bartolemaevm Scultetvm. - Görlitz: Menius, 1572. - [91] Bl.: zahlr. graph. Darst.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unterstützt Aufbau der neuen Dauerausstellung im Kaisertrutz

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unterstützt den Aufbau des neuen Ausstellungsbereiches im Kaisertrutz „Die Nachkriegs- und DDR-Geschichte“ mit 25.000 Euro.

„Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung. Das Geld soll insbesondere dafür eingesetzt werden, der jüngeren Generation Thematiken aus der Nachkriegs- und DDR-Zeit zu vermitteln“, erklärt Museumsleiter Dr. Jasper von Richthofen.

Das Museum hatte sich mit seinem Ausstellungskonzept bei der Bundesstiftung Aufarbeitung um die Förderung zur Realisierung eines Teilbereichs der neuen Dauerausstellung beworben. Auf fast einem Drittel der zur Verfügung stehenden Ausstellungsfläche in der ersten Etage soll die Geschichte von 1945 bis 1990 abgebildet werden.

Die Görlitzer Geschichte in der Kriegs-, Nachkriegs- und DDR-Zeit weist einige Besonderheiten auf. So wurde die Stadt - vom Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstört - in Folge des Potsdamer Abkommens 1945 zur geteilten Grenzstadt, die

zunächst Flüchtlingsströmen Hunderttausender Vertriebener aus Schlesien Obdach bot. Zudem zählte Görlitz neben den Großstädten Leipzig und Berlin zu den Brennpunkten des Volksaufstandes am 17. Juni 1953.

In der Dauerausstellung dargestellt werden soll auch das Verhältnis zur polnischen Partner- und Nachbarstadt Zgorzelec.

Die Besucher sollen durch die Ausstellungsinhalte zur kritischen Auseinandersetzung mit einzelnen zeitgeschichtlichen Themen angeregt werden. Großes Augenmerk liegt auf dem selbstständigen „Ausprobieren“ und „Anfassen“ sowie dem Erfassen der Inhalte mit allen Sinnen.

Zielgruppen der Ausstellung und des dazugehörigen Begleitprogramms sind die Görlitzer und Zgorzelecer Bürger aller Altersgruppen.

Die Dreisprachigkeit deutsch, englisch und polnisch wird durchgängig realisiert.

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG**



Veranstaltungen im Museum

**Donnerstag, 14. Februar, 15:00 Uhr,
Barockhaus Neißstraße 30**

Ferienfamilienführung

„Wenn es knallt und Funken sprühen. Historische Experimente im Physikalischen Kabinett“

Constanze Herrmann

Hinweis: Die Physikführung ist auf maximal 15 Personen begrenzt!

**Sonntag, 17. Februar 2013,
14:00 Uhr, Kaisertrutz**

Hausführung

Von der Steinzeit bis zum Biedermeier.

Görlitz und die östliche Oberlausitz

Stefan Müller

**Mittwoch, 20. Februar 2013, 15:00 Uhr,
Barockhaus Neißstraße 20**

Themenführung

„Von allerley Solarien, das ist, Himmlischen Circuln und Uhren“ - Astronomisches und „Uhr-kundliches“ in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften

Matthias Wenzel

Matthias Wenzel

Vorausgeblickt:

Tag der offenen Tür am 3. März, 10:00 bis 17:00 Uhr

Einblicke in das neue Depotgebäude des Kulturhistorischen Museums und die Arbeitsräume der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften

Handwerk 1 und 2

Handwerk 1 und 2

Anzeigen

Ein Klick mit der Maus und die Sache ist gegessen.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

W-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Cartridge World®
www.cartridgeworld.de ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!
Befüllen & **50%** sparen...
bis über

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

„Familienfreundliche Stadt der Generationen“

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Siegfried Deinege

Unter der Überschrift „Familienfreundliche Stadt der Generationen“ fand der diesjährige Neujahrsempfang statt, zu dem Oberbürgermeister Siegfried Deinege für den 24. Januar in die Landskron Kulturbrauerei eingeladen hatte.

OB Deinege begrüßte Vertreter aus Politik und Kirche sowie des gesellschaftlichen Lebens. Etwa 400 Gäste aus den unterschiedlichsten Bereichen und Generationen waren am ersten Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Siegfried Deinege dabei

gang Geierhos und Jürgen Knospe vom SeniorenkompetenzTeam, Heidi Bormann und Elke Stasiak vom Demokratischen Frauenbund und Dietmar Kollei vom est a e. V. sowie Raik Mönning vom Jugendklub Hagenwerder berichteten über ihre vielseitigen Aktivitäten und gaben einen kleinen Einblick in das abwechslungsreiche Vereinsleben.



Foto: Nicole Seifert



Foto: Silvia Gerlach

Mit einem Auftritt der Chorkinder der Melanchthongrundschule unter Leitung der Musiklehrerin Angelika Scheffler wurde der Abend eröffnet. Nachdem das Publikum mit dem Görlitzlied von der jüngeren Generation eingestimmt wurde, erheiterte das Ensemble „Die Liederlichen“ von der Musikschule Johann Adam Hiller mit Stücken aus dem Liedergut des vorigen Jahrhunderts. Die Big Band swingte die Gäste mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire durch einen großen Teil des Abends.

In einem interessanten Talk stellten Vereine verschiedener Generationen ihre ehrenamtliche Arbeit vor. Prof. Dr. Wolf-

Mehr Bürgerbeteiligung, um mehr Transparenz zu schaffen

In seiner Rede bekräftigte Oberbürgermeister Siegfried Deinege, dass für seine Arbeit und die der Verwaltung Bürgerbeteiligung und das Ziel einer familienfreundlichen Stadt der Generationen eine große Bedeutung haben: „Wir brauchen mehr Bürgerbeteiligung, um mehr Transparenz zu schaffen, um Fremdheit abzubauen und um dem Gemeinsinn einen fruchtbaren Boden zu schaffen.“ Dass man sich über geeignete Formen Gedanken machen und Formate entwickeln muss, damit dies gelingen kann, wurde in den vergangenen Tagen auf kommunalpolitischer Ebene diskutiert. Mit dem

Stadtratsbeschluss in der Januarsitzung, ein Konzept zur Praktizierung von Bürgerbeteiligung zu erarbeiten, ist damit bereits ein erster großer Schritt getan.

„Wenn unsere Stadt familiengerecht ist, dann heißt das nicht nur, dass die Kinder betreut werden, wenn die Eltern arbeiten oder - leider immer noch allzu oft - Arbeit suchen. Nein, eine Stadt ist familiengerecht, wenn sie Arbeit und gute Ausbildungsmöglichkeiten in angemessenem Rahmen bietet und natürlich gute Kinderbetreuung vorhanden ist“, veranschaulichte OB Deinege seinen Grundsatz, Görlitz zu einer familienfreundlichen Stadt der Generationen zu führen.



Foto: Silvia Gerlach



Foto: Silvia Gerlach

Gemeinsinn ist das wichtigste Kapital

„Wir haben eine unglaublich engagierte Bürgerschaft, deren Wirken viel mehr Aufmerksamkeit verdient, weil ihr Beispiel unser wichtigstes Kapital darstellt, ohne das wir im Ganzen nicht weiterkommen werden, nämlich Gemeinsinn!“, so OB Siegfried Deinege in seiner Rede zum Neujahrsempfang, welcher mit angeregten Gesprächen und vielen freundlichen Begegnungen seinen Ausklang fand.

Gemeinsames Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Seit dem Jahr 1996 wird in Deutschland am 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Aus diesem Anlass versammelten sich am Sonntag, dem 27. Januar, vor dem Mahnmal auf dem Wilhelmsplatz Görlitzer und Zgorzelecer Bürgerinnen und Bürger, um gemeinsam der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Oberbürgermeister Siegfried Deinege und der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz legten einen Kranz

nieder. Mit Gedenkworten erinnerten OB Deinege und Vertreter des Verbandes der Verfolgten des Naziregimes an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 68 Jahren durch sowjetische Truppen. Siegfried Deinege appellierte an all diejenigen, die für die junge Generation Verantwortung tragen, die jungen Menschen dabei zu begleiten, jeglichem Extremismus entschlossen entgegenzutreten.



Foto: Nicole Seifert

Zahlen und Fakten aus dem Statistischen Jahrbuch 2011

Wussten Sie schon, dass

- auch im Jahr 2011 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Görlitz erneut stieg. Am 30. Juni 2011 arbeiteten in Görlitz 19.990 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, darunter 14.133 (= 71 Prozent) als Vollzeitbeschäftigte.
- auch die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort Görlitz 2011 erneut stieg.
- insgesamt 9.074 Personen zum Arbeitsort Görlitz einpendeln, darunter 80 Prozent aus dem Landkreis Görlitz und 9 Prozent aus dem Landkreis Bautzen.
- insgesamt 5.064 Bürger der Stadt Görlitz in einer anderen Gemeinde arbeiten. 3.065 Personen arbeiten in den Landkreisen Görlitz und Bautzen. Weitere 759 Personen pendeln in die alten Bundesländer.
- die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im Berichtsjahr nicht so positiv verlief. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember) stieg die Zahl der Arbeitslosen um rund 100 Personen an, so dass auch die Arbeitslosenquote wieder steigende Tendenz aufweist.

Anzeige

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
 Obermarkt 15
 ☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Das MDR-Fernsehen sucht Zeitzeugen

Das MDR-Fernsehen sucht für eine Reportage Mütter und Väter, die in der DDR oder in der Volksrepublik Polen zwischen 1970 und 1975 geboren wurden und damit zu jener Generation gehören, die die politische Wende in beiden Ländern bis heute miterlebt haben. Es geht darum, Zeitzeugen zu finden, die bereit sind, freimütig über Herausforderungen, Erlebnisse, Entwicklungen und Erfahrungen zu berichten, die ihren sicher von manchen Brüchen markierten Lebensweg geprägt haben.

Es ist sehr wohl bekannt, dass es Überwindung kostet, Einblicke in die persönliche Lebenswelt zuzulassen. Deshalb wird von Seiten des MDR sehr verantwortungsvoll mit den Informationen umgegangen. Nur im gegenseitigen Einvernehmen werden diese journalistisch verarbeitet!

Wer sich durch dieses Anliegen des MDR angesprochen fühlt und zu einem Kontakt bereit wäre, sollte bitte eine Information bei ‚Renate.Heidner@mdr.de‘ bzw. ‚Rolf-Axel.Kriszun@mdr.de‘ hinterlassen.

Internationaler Brückepreis 2012 an Dr. Vitali Klitschko verliehen

Der 3. Februar 2013 war für alle Beteiligten ein ganz besonderes Ereignis: Dr. Vitali Klitschko erhielt den Internationalen Brückepreis 2012 der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Oberbürgermeister Siegfried Deinege und sein Amtskollege Bürgermeister Rafał Gronicz durften diesen Preis überreichen. Zuvor hatte sich am

Nachmittag Vitali Klitschko in das Gästebuch der Stadt Zgorzelec und in das Goldene Buch der Stadt Görlitz eingetragen. Ebenso stand er den Vertretern der Medien auf polnischer wie auf deutscher Seite Rede und Antwort. Professor Willi Xylander, Präsident der Brückepreisgesellschaft, begleitete den ganzen Tag lang die hochrangigen Gäste der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und ließ es sich nicht nehmen, alle Anwesenden des am Abend stattgefundenen

Festaktes persönlich im Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau zu begrüßen. Die Laudatio hielt Dr. Fritz Pleitgen, ehemaliger Intendant des Westdeutschen Rundfunks. Görlitzer und Görlitzerinnen sowie Persönlichkeiten aus vielen Bereichen erlebten die festliche Brückepreisverleihung im Theater mit.



Foto: Silvia Gerlach

Anzeigen



Deutscher Kurzkrimi-Preis
KRIMIAUTOREN
GESUCHT!

Das Krimifestival
Tatort Eifel und
der KBV-Verlag
ermitteln den
besten Krimi
zum Thema
„Auf der Suche“

Einsendeschluss:
5. April 2013

Weitere Informationen unter:
www.tatort-eifel.de und
www.facebook.com/TatortEifel

www.tatort-eifel.de

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0

Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Rufen Sie uns bei Fragen einfach an!



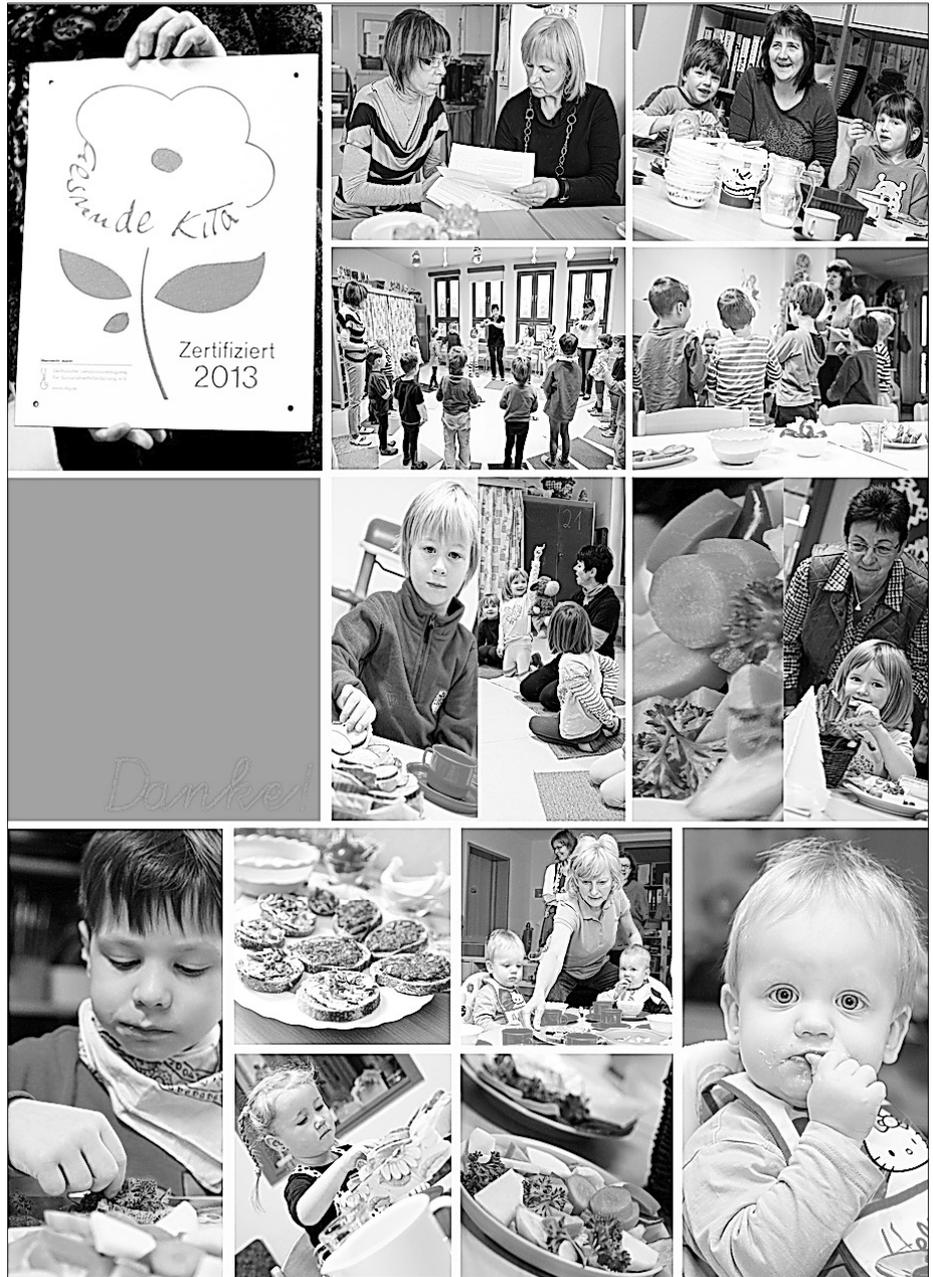
Kinderhaus „Kinderinsel Kunterbunt“ bleibt eine „Gesunde KiTa“

Am 24. Januar stellte sich das städtische Kinderhaus „Kinderinsel Kunterbunt“ auf der Mittelstraße 7/9 erfolgreich einer Überprüfung mit dem Ziel, das Zertifikat „Gesunde KiTa“ weiterhin als Auszeichnung tragen zu können. Das Zertifikat wird von der Zertifizierungsstelle der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. vergeben.

Das Kinderhaus ist die einzige Kindertagesstätte in Görlitz, die sich „Gesunde Kita“ nennt und weitere drei Jahre nennen darf. Aktuell sind von den bundesweit über 200 „Gesunden Kitas“ 48 in Sachsen und vier davon im Landkreis Görlitz.

Die Kita zeigte, wie sie sich weiter entwickelt hat und die Qualitätskriterien des Gesundheits-Audits erfüllt werden. Gesundheitsförderung prägt den Kita-Alltag und kommt bei den Kindern und den Eltern an. Die gute Zusammenarbeit im Team, die jeder Erzieherin Gestaltungsspielräume lässt, die tägliche Umsetzung der fünf Bereiche der Kneippschen Lehre zu jeder Jahreszeit und die Achtsamkeit gegenüber den Kindern und ihren Wünschen und Ideen überzeugten das Auditorenteam vor Ort. Vorausgegangen ist eine interne Bewertung der Einrichtung anhand der sieben vorgegebenen Kategorien, aus der ein Qualitätsbericht für die Kita erstellt wurde.

Das Gesundheits-Audit ist ein Verfahren zur Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen. Es wurde durch die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. entwickelt und wird in Sachsen durch den Krankenkassenverband, BKK-Landesverband Mitte, gefördert. Das Verfahren gibt einen Anhaltspunkt für den erreichten Entwicklungsstand. Mit der Zertifizierung kann eine Anerkennung der bisherigen Akti-



Plakat: Silke Köster

vitäten zu Gesundheitsförderung in der Einrichtung erfolgen und es wird zu einer Überprüfung und Aufdeckung von Verbesserungspotenzialen angeregt.

Kinderhaus „Kinderinsel Kunterbunt“
Mittelstraße 7/9
02826 Görlitz
Telefon: 03581 405265

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de



Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin
erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!





Aktuelle Fundsachen

Januar 2013

- Schlüsselbunde (5)
- Autoschlüssel (VW, Toyota, Opel, Mitsubishi)
- Damenfahrräder (4)
- Mountainbikes (2)
- Kinderfahrrad
- Werkzeugkoffer
- Ehering
- Laubsauger
- Brille
- diverse Kleidungsstücke, Schirme etc., welche im H&M verloren wurden

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Müller in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Görlitzer Gymnasiasten suchen wieder viele Sponsoren

„Second Attempt e. V.“ und „Tierra-Eine Welt e. V.“ sollen unterstützt werden

Am Dienstag, dem 26. März 2013, um 11:20 Uhr fällt auf dem Wilhelmsplatz wieder der Startschuss zum „ANDERS-Lauf“ der Görlitzer Gymnasien. Dank der Unterstützung der Tanzschule Matzke, die ihre Räume als Umkleide für die sportlichen Schüler zur Verfügung stellt, kann die dritte Auflage des Sponsorenlaufes, trotz der laufenden Bauarbeiten an den beiden Gymnasien durchgeführt werden. Die Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums und des Joliot-Curie-Gymnasiums rennen rund um den Wilhelmsplatz, um durch die erlaufenen Erlöse, auch in diesem Jahr soziale und kulturelle Einrichtungen in Görlitz zu unterstützen. In Vorbereitung auf den ANDERS-Lauf 2013 haben die Schüler aus vielen Bewerbungen als kulturelle Einrichtungen zum einen den Tierra-Eine Welt e. V. ausgewählt. Durch die erlaufenen Gelder soll bei diesem das Fest der Kulturen am 29. Juni unterstützt werden. Der zweite Verein Second Attempt e. V. will durch seine Sponsorengelder einen kostenlosen Netzwerkkatalog für Freizeitaktivitäten von Jugendlichen erstellen.

Schüler bekommen ungewöhnlicher Ferienaufgabe

Damit auch dieses Jahr der Sponsorenlauf ein Erfolg wird und den beiden Institutionen eine große Summe übergeben werden kann, haben die Schüler eine ungewöhnliche Ferienaufgabe zu erledigen. Sie sollen sich in den kommenden Wochen auf die Suche nach Unternehmer und Privatpersonen unserer Region machen, die Idee des Laufes mit ihrer Spende pro gelaufene Runde unterstützen wollen.

Im vergangenen Jahr konnten dank der Spendenbereitschaft und der sportlichen Anstrengung von Seiten der Schülerschaft 9.036 Euro erlaufen werden. 50 Prozent des Erlöses werden an soziale und kulturelle Einrichtung gespendet, 50 Prozent dienen der Förderung schulischer Projekte der beiden Gymnasien.

So konnten durch die Schülerinnen und Schüler 2012 das Janusz-Korczak-Kinderheim und das ViaThea Straßentheaterfestival mit je 2.530 Euro unterstützt werden.

Dokumentation zum fokus Festival 2012 veröffentlicht

Im September 2012 fand in Görlitz zum siebenten Mal das „fokus Festival“ statt. Am 8. September präsentierte der Second Attempt e. V. gemeinsam mit 43 Vereinen, Institutionen und Initiativen aus der Region auf dem Gelände des Alten Schlachthofs ein buntes Programm mit verschiedenen Facetten der Jugendkultur, von Graffiti und Streetart über Breakdance, BMX und Skateboarding bis hin zu verschiedenen Workshops, einem Kinderland und Livemusik. Etwa 1.500 Besucher waren dazu auf das Festivalgelände gekommen und hatten die ca. 300 Künstler und Akteure aus Deutschland und Polen bei ihren Aktionen und Präsentationen erlebt.

Jetzt ist eine Dokumentation zum Festival als Broschüre und E-Book erschienen. Darin gibt es auf 24 Seiten einen Rückblick auf das Festivalwochenende und einen Blick hinter die Kulissen; es werden einzelne Bereiche wie die Netzwerkarbeit mit den zahlreichen Partnern aus der Region oder die deutsch-polnische Zusammenarbeit näher beleuchtet. Parallel ist auf Youtube eine sechsminütige Videodokumentation mit vielen Impressionen und Eindrücken vom fokus Festival 2012 zu sehen.

Die Planungen für das fokus Festival 2013 laufen bereits. Am 14. September soll der Alte Schlachthof in Görlitz wieder zur

Plattform für junge Kunst und Kultur von beiden Seiten der Neiße werden. Aktuelle Informationen sowie das E-Book der Dokumentation und das Video vom fokus Festival 2012 gibt es im Internet unter www.fokusfestival.eu.



Ein Festival für Groß und Klein

Foto: Markus Lippold



Einladung zum Deutsch-Polnischen Erzählcafé

Für alle Interessierten des Deutsch-Polnischen Erzählcafés findet die nächste Veranstaltung am Dienstag, dem 12. Februar, um 15:00 Uhr in der Vierradenmühle, Hoherstraße 20 statt.

Zum Thema „Nordic Walking“ wird Monika Tomasiak einen Vortrag über die richtige Anwendung und Ausrüstung halten. Außerdem gibt es einige Tipps und Tricks, wie optimal von dieser, auch für untrainierte Menschen, gesunden Art der Körperertüchtigung in freier Natur profitiert werden kann. Da diese Form der sportlichen Betätigung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Erzählcafés einen hohen Stellenwert genießt und inzwischen tat-

kräftig praktiziert wird, sind gemeinsame Ausflüge in die Natur dies- und jenseits der Neiße geplant. Nicht zuletzt sollen auf diese Weise neue grenzüberschreitende Kontakte geknüpft werden.

Außerdem wird bei dem Deutsch-Polnischen Erzählcafé über weitere Betätigungsmöglichkeiten bei den polnischen Partnern informiert. So gibt es Mal-, Tanz-, Theater-, Sprach- und Fahrrad-Gruppen. Viele der Teilnehmer sprechen auch deutsch.

Bei Interesse kann an dem Nachmittag noch mehr erfahren werden.

Moderiert wird das Treffen von Herrn Fromberg und der Dolmetscherin Frau Rak.

Neuer Workshop im Fotomuseum Görlitz

Das Museum der Fotografie Görlitz auf der Löbauer Straße 7 veranstaltet in der Zeit vom 26. bis 28. Februar 2013, jeweils von 18:30 bis 21:00 Uhr, den ersten Workshop in diesem Jahr.

Der Titel des Workshops lautet „Arbeit und Gestalten mit der Spiegelreflexkamera“. Bei vielen Freunden der Fotografie oder auch bei denjenigen, die es erst noch werden möchten, lag eine Spiegelreflexkamera unter dem weihnachtlichen Gabentisch. Geübt wurde schon einmal, Motive gab es in den letzten Wintertagen genug, aber was kann man noch mit einer solchen Kamera anstellen. Darauf will dieser Workshop eine Antwort geben. Es geht einerseits um den allgemeinen Umgang mit der Kamera. Des Weiteren erlernen die Teil-

nehmer die Grundlagen der Porträtfotografie. Außerdem werden Dinge, wie man beispielsweise die Familie richtig fotografiert oder was alles im Urlaub fotografiert werden kann, vermittelt.

Verschiedene interessante Themengruppen beinhaltet der Workshop. Mit Sicherheit ist für jeden Interessierten etwas dabei.

Aufgrund der Platzkapazität können maximal zehn Fotofreunde an dieser Veranstaltung teilnehmen. Bei großer Nachfrage wird die Veranstaltung wiederholt.

Anmeldungen werden ab sofort unter der Telefonnummer 03581 878761, täglich von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr entgegengenommen.

Fünfte Auflage des Fotowettbewerbs „Unterwegs“

Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Wschowa, dem Dom Kultury Zgorzelec und weiteren Partnern veranstaltet der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) wieder seinen Fotowettbewerb „Unterwegs“.

Schwerpunkt in der fünften Auflage des Wettbewerbs sind dieses Mal „Türme“. Die Fotos sollen Motive aus der Euroregion NEISSE und der südlichen Euroregion Spree - Neiße - Bober zeigen.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kann maximal drei Fotos in der Größe A4 bis A3 als Ausdruck und zusätzlich als Datei mit mindestens 300 dpi einsenden. Mitmachen kann jeder, prämiert wird in den Kategorien „Hobbyfotografen/innen“, „Jugendliche bis 21 Jahre“ und „Publikumsliebhaber“. Es gibt Sachpreise zu gewinnen.

Teilnehmerbilder der FVKS-Fotowettbewerbe werden zudem ausgestellt.

Detaillierte Informationen gibt es auf der begleitenden Internetseite www.fotowettbewerb.europastadt.org.

Es ist zu beachten, dass die Turmmotive aus der Euroregion NEISSE oder der südlichen Euroregion Spree - Neiße - Bober (polnische Landkreise Nova Sól, Wschowa, Żagań, Żary) stammen müssen.

Das Bildmaterial kann per Post oder persönlich bis **zum 1. März 2013** beim FVKS e. V., Untermarkt 23, 02826 Görlitz eingereicht werden.

Fragen dazu können unter der Telefonnummer 03581 7678325 oder per E-Mail: fotowettbewerb@goerlitz-zgorzelec.org gestellt werden.

„JETzt“ - Jugend und Erfahrung machen Träume zukunftsfruchtig

Projekt "JETzt"

Jugend und Erfahrung machen Träume zukunftsfruchtig

Das generationsübergreifende Projekt ist am 01.02.2013 gestartet.

Die Umweltbildungseinrichtung von SAPOS e. V. möchte Senioreninnen und Senioren der Region für ein Engagement in der Umweltbildungsarbeit gewinnen. Unter anderem bietet sie Menschen in der nachberuflichen/nachfamiliären Phase die Möglichkeiten zur Entwicklung gemeinsamer Ideen und generationsübergreifender Angebote, Einführung in die praktische pädagogische Mitarbeit sowie Erfahrungsaustausch untereinander an. Die gemeinsame Umweltbildungsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wird im Wohngebiet Görlitz Königshufen angesiedelt. Dabei steht eine Zusammenarbeit insbesondere mit dem Förderschulzentrum im Vordergrund.

Möglichkeiten einer Zusammenarbeit könnten beispielsweise in der Durchführung von gemeinschaftlichen Aktivitäten (Entdeckung der heimischen Natur auf Lehrpfaden, Bewahren von Ressourcen), der Hausaufgabenbetreuung, im Aufbau von Arbeitsgemeinschaften (Fotografie, Kochen etc.), in der Vermittlung handwerklicher Tätigkeiten oder Ähnlichem liegen.

Demnächst werden Auftaktveranstaltungen an verschiedenen Orten stattfinden, um interessierten Senioreninnen und Senioren das Projekt näher vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich an diesem zu beteiligen. Die genauen Termine und Veranstaltungsorte werden in Kürze bekannt gegeben.

Das Projekt wird gefördert durch die Aktion Mensch und der Hospitalstiftung Görlitz.

Wer sich schon vorab erkundigen möchte, kann dies bereits jetzt unter:

SAPOS e. V.

Heilige-Grab-Straße 69

02828 Görlitz

Telefon 03581 316185

Fax: 03581 316186

E-Mail: flehmann@sapos-goerlitz.de

Homepage: <http://umwelt.sapos-goerlitz.de>

Ansprechpartner:

Frank Lehmann (Projektleiter)

Jörg Andrees (Projektkoordinator)



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

12.02. Schüller, Elinor Linke, Renate Stiebert, Monika	85. Geburtstag 80. Geburtstag 70. Geburtstag	von Falkowski, Hans 18.02. Arlt, Dorle Lindner, Dora Bufe, Sigrid Gay, Helmut Beuthner, Erdmute Zimmermann, Uwe	70. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	Rothe, Käthe Bester, Max Buhse, Irmgard Feller, Annemarie Hergesell, Brigitte Nerger, Herbert Scholz, Georg Seidel, Gerda Stephan, Barbara	80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag
13.02. Heinke, Regina Tschanter, Rudolf Zickermann, Annelies Miesner, Elisabeth Hande, Irmgard Mücke, Irmgard Munzig, Waltraut Bruder, Wilfried Schönberner, Ilse	102. Geburtstag 94. Geburtstag 93. Geburtstag 91. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag	19.02. Krausche, Helmut Richter, Ursula Gierschner, Waltraud Raasch, Rudolf 20.02. Kunschmann, Ilse Jerkel, Werner Müller, Helga Noack, Lieselotte Schöler, Renate Besser, Klaus Wehnert, Horst	80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 93. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	24.02. Hilbig, Helmut Hentschel, Johanna Schönberner, Manfred Kühnel, Wolfgang Neumann, Ingrid Walter, Renate Willenberg, Bärbel Wolfshohl, Günter Zura, Gisela Jurke, Arnd-Detlef Werner, Ursula	93. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
14.02. Doege, Ina Dörfer, Renate Kühn, Manfred Breyer, Dora Kohli-Dietrich, Christa Feller, Margarete Schwarz, Horst Lange, Karin Mende, Brunhilde	93. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	21.02. Plutta, Klara Sippel, Charlotte Hoffmann, Eva Tilgner, Annemarie Willner, Hildegard Bischoff, Ingrid Menzel, Heiderose Weichelt, Rosemarie 22.02. Rönsch, Christoph Höhne, Johanna Pradel, Wilhelm Fobe, Heinz Janischek, Michael Vogel, Christa	92. Geburtstag 90. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 91. Geburtstag 90. Geburtstag 90. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	25.02. Rott, Dorothea Scholz, Renate Rohn, Waltraut Schubert, Ingrid Theileis, Ursula 26.02. Philipp, Rita Förster, Ursel Pohl, Horst Neumann, Winfried Döring, Hubert Trautmann, Bärbel	80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
15.02. Altmann, Werner Jürgens, Johanna Thimann, Barbara Lorenz, Hilmar Gerntke, Eberhard Tillack, Klaus-Dieter Trumpold, Karla	85. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	23.02. Haberzettl, Anna Gärtner, Lotte Lange, Annemarie Voigt, Erna Junge, Wolfgang Kunath, Brigitte	93. Geburtstag 92. Geburtstag 92. Geburtstag 91. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.	
16.02. Wagner, Hans Lachmann, Hildegard Thiele, Ingeborg Graupe, Edith Berndt, Renate Cierpka, Karl-Heinz Mertin, Hubert	95. Geburtstag 92. Geburtstag 91. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag				
17.02. Sitte, Anneliese Haruppa, Regina Kuwok, Krystyna	80. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag				

Anzeige

Kommen Sie jetzt mit Ihrem Bausparkontoauszug zu uns!

Gerne prüfen wir für Sie:

- » Wohnungsbau-Prämien-Antrag
- » Riester-Zulagen-Antrag
- » Verfügbarkeit
- » Begünstigung
- » Freistellungsauftrag

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern. Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

nächster Termin: **7. März 2013**
Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Anzeige

Schindler
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	12.02.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	13.02.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	14.02.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	15.02.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	16.02.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	17.02.2013	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	18.02.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15, Reichenbach	407440 035828/72354
Dienstag	19.02.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	20.02.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	21.02.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	22.02.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Samstag	23.02.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Sonntag	24.02.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	25.02.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	26.02.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am **02.03.2013, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber am **16.03.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021. E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am **23.02.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet am **21./22.02.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) vom **25.04. bis 26.04.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet am **19.03. und 20.03.2013** statt. Beginn ist jeweils um **08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium. Weitere Informationen

und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **15.02., 19.02., 26.02.2013** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) am **21.02.2013** durch. Beginn ist um **08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) am **22.02.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Der Kurs **Erste Hilfe bei Kindernotfällen** dauert 10 Unterrichtsstunden und vermittelt und trainiert Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Säuglingen, Klein- und Schulkindern, um in Gefahrensituationen richtig reagieren zu können. Der Arbeiter- und Samariterbund bietet diesen **Kurs am 11. und 12.04.2013 im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 an, Beginn ist 16:00 Uhr**. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) am **Samstag 04.05.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 12. bis 26. Februar 2013

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

12.02. - 15.02.2013

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

15.02. - 22.02.2013

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

22.02. - 26.02.2013

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

Anzeige



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 12.02.13 - Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

Mittwoch, 13.02.13 - Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

Donnerstag, 14.02.13 - Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Freitag, 15.02.13 - Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 18.02.13 - Heilige-Grab-Straße (zwischen Zepelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Mittwoch, 20.02.13 - Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Donnerstag, 21.02.13 - Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Freitag, 22.02.13 - Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zepelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Montag, 25.02.13

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer

Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Dienstag, 26.02.13 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krüchelstraße

Anzeige

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 035 86/7 6540 in 02739 Neueibau.

Winterurlaub im Pustertal in Südtirol	€ 489,-
2. - 9.3. Hotel mit Hallenbad & Wellness	
Große Sizilienrundreise & Äolische Inseln	ab € 899,-
29.3. - 8.4. / 19. - 29.4. / 10. - 20.5. / 31.8. - 10.9.13	
Erholungswoche auf der Insel Ischia	ab € 899,-
29.3. - 8.4. / 19. - 29.4. / 10. - 20.5. / 31.8. - 10.9.13	
Lago Maggiore - Mailand - Comer See	ab € 439,-
29.3. - 3.4. / 22. - 27.4. / 15. - 20.5. / 26. - 31.5. / 15. - 20.6.	
Paris - Versailles - EuroDisneyland	ab € 359,-
29.3. - 2.4. / 19. - 22.5. / 22. - 20.5. / 14. - 18.8. inkl. ÜF	
Walzerstadt Wien & Wachau	ab € 369,-
29.3. - 2.4. / 1. - 5.5. / 11. - 17.5. / 26. - 30.5. / 23. - 27.6. 28.7. - 1.8. / 25. - 29.8. / 16. - 20.9. / 29.9. - 3.10.	
Inseln Krk, Losinj & Plittwitzer Seen	ab € 499,-
30.3. - 7.4. / 20. - 28.4. / 8. - 16.5. / 18. - 26.5. / 1. - 9.6. 13. - 21.7. / 30.8. - 7.9. / 14. - 22.9. / 28.9. - 6.10.	
Toskana - Insel Elba - Rom - Florenz	ab € 649,-
30.3. - 7.4. / 1. - 9.5. / 22. - 30.5. / 27.7. - 4.8.13	
Gardasee - Verona - Venedig	ab € 399,-
2. - 7.4.13 / 21. - 26.4. / 4. - 9.5. / 21. - 26.5. / 25. - 30.6.	
Gesundheitswoche IFA-Ferienpark Binz	ab € 529,-
6. - 13.4.13 / 10. - 17.11.13 Kein Einzelzimmerzuschlag !!!	
Massif Central, Dordogne & Millau	ab € 599,-
7. - 13.4. / 17. - 23.5.	
Saisoneroöffnung an der Kvarner Bucht	€ 399,-
10. - 15.04.	
Tulpenblüte Holland - Brüssel & Brügge	€ 439,-
10. - 14.4. / 14. - 18.4. / 18. - 22.4. / 23. - 27.4. / 27. - 1.5.	
Istrien - Triest & Brijunische Inseln	ab € 499,-
13. - 20.4. / 2. - 9.5. / 22. - 29.5. / 1. - 8.9. / 22. - 29.9.	
Marokko - Königstädte & Sahara	ab € 1.159,-
13. - 28.4.2013 auch mit Flugan-/ abreise buchbar	
Blumenriviera - Monaco - Nizza	ab € 599,-
16. - 23.4. / 20. - 27.5. / 23. - 30.9.2013	
Provence - Marseille - Arles - Nimes	ab € 769,-
19. - 28.4. / 8. - 16.6. / 20. - 28.7. / 28.8. - 5.9.	
Fußkreuzfahrt auf der Rhône	ab € 1.099,-
19. - 28.4.2013 / 11. - 20.10.2013	
Spanien & Portugal - Rundreise	€ 1.199,-
21.4. - 2.5.2013 auch mit Flugan-/ abreise buchbar	
Sardinien - Rundreise	€ 875,-
28.4. - 6.5.2013	
Alpenblumenblüte in Tirol & Zugspitze	ab € 399,-
12. - 17.5. / 9. - 14.6. / 23. - 28.6. / 8. - 13.7. / 21. - 26.7.	
Südtirol, Dolomiten & Kastelruth	ab € 559,-
18. - 25.5. / 25.5. - 1.6. / 8. - 15.6. / 15. - 22.6. / 22. - 29.6. 29.6. - 6.7. / 13. - 20.7. / 3. - 10.8. / 24. - 31.8. / 7. - 14.9.	
St. Petersburg & Baltikum	ab € 1.359,-
4. - 16.6.2013 / 9. - 21.6.2013 / 30.7. - 11.08.2013	
Norwegische Fjorde & Oslo	
19. - 27.6.13 / 3. - 11.7.13 ab € 1.199,-	
Südenland - London - Bath	
16. - 25.7. / 10. - 19.8. 10. - 19.9.13 € 989,-	
· Alle Reisen mit Halbpension · Haustürabholung inklusive	



Anzeige

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Püschner

Spezialbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

Wir sind da.
meisterteam

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0
Fax (03581) 47 20 19

info@e-rothe.de www.e-rothe.de